

Anzeiger

für die
Niesä, Strehla und deren Umgegend.

N^o 21.

Freitag, den 25. Mai

1855.

Kirchennachrichten von Niesä.

Am ersten Pfingstfeiertage predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Ap. Gesch. 2, 1—13.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher 7½ Uhr Beichte.

Nachmittags 1½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Eph. 1, 9—14.

Am zweiten Pfingstfeiertage predigt:

Vormittags 8 Uhr: Herr Rector Voigtländer über Ap. Gesch. 2, 14—18.

Getaufte vom 18. bis 24. Mai:

Karl Heinrich, Karl Straube's, Schiffbauers in R., S. — Hugo Otto Paul, Christian Heinrich Gregorius Schielein's, Schieferdeckermeisters u. ans. B. in R., S. —

Beerdigte:

Moriz Zumfeller's, Uhrmachers u. Einw. in R., todgeb. S., — Wilhelmine Gröbisch, Johann Gottfried Gröbisch's, Gutsbes. in Poppitz, ehel. vierte L., 23 J. 6 M. alt. — Frau Rosine Marie Dehmigen, weil. Johann Gottlob Dehmigen's, gewes. Auszüglers in Weyda, hinterl. Wittwe, 66 J. 4 M. 27 L. alt. — Karl Gustav Adolph, Sr. Karl Heinrich Hanschmann's, Güter-Expediten an der Ch.-R. St.-E.-B. und Einw. in R., S., 2 J. 2 M. 15 L. alt. —

Bekanntmachung.

Die erste Hälfte der diesjährigen Communanlage und Kämmereigefälle ist längstens bis den 16. künftigen Monats zu entrichten.

Niesä, am 24. Mai 1855.

Just, Stadt-Cassirer.

Subhastation.

Das zum Nachlasse der in Niedermuschütz verstorbenen Johanne Sophie Wend geb. Förster gehörige, ohne Rücksicht auf Abgaben und sonstige Oblasten auf 325 Tblr. — — — gewürderte Haus mit Garten Nr. 3 des Br.-Cat. und Folium 3 des Grund- und Hypothekenbuchs für Neuhirschstein soll, da in dem am 21. dieses Monats gestandenen Termine, kein Licitant erschienen ist, nunmehr

den 4. Juli 1855

Mittags 12 Uhr

im Gasthose zu Hirschstein unter den für nothwendige Subhastationen geltenden Bedingungen und Formen um's Meistgebot versteigert werden, was hierdurch unter Verweisung auf das an Amtsstelle und im gedachten Gasthose aufgehängende Patent zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kreisamt Meissen, am 26. April 1855.

Dr. Springer.

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld

empfeht sich durch den Unterzeichneten zur Versicherung des beweglichen Eigenthums, als: Mobilien, Erndte- und Waarenvorräthe, Maschinen etc.

Die Prämienätze sind billig. Nachzahlungen finden nicht statt.

Emil Schanz,

Agent der obigen Anstalt für Niesä und Umgegend.

Wanzenotod,

in Gläsern zu 8 Ngr., zur radicalen Vertilgung dieses Ungeziefers und dessen Brut bestens zu empfehlen und ist in Commission zu bekommen bei Herrn

Carl Fischer in Strehla.

Eduard Deser in Leipzig.